

Niederschrift

Wirtschafts- und Umweltausschuss

WUA/2014-2019/05

Sitzungstermin:	Mittwoch, 04.02.2015
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	19:05 Uhr
Ort, Raum:	Genthin, Beratungsraum Genthin (Eingang Standesamt)

Anwesend sind:

Vorsitzender

Herr Harry Czeke DIE LINKE

Mitglieder des Gremiums

Herr Peter Bodamer LWG Fiener

Herr Lars Bonitz CDU

Herr Sebastian Hahn Pro Genthin

Herr Volker Thiem CDU

Beratende Mitglieder

Herr Helmut Halupka SPD

Vertreter

Herr Günter Sander GRÜNE Vertreter f. SR Nitz

Verwaltung

Herr Thomas Barz Bürgermeister entschuldigt

Herr Paul Karle

Herr Johannes Ruch

Frau Sibylle Vogt Protokollantin

Es fehlen:

Mitglieder des Gremiums

Herr Lutz Nitz GRÜNE entschuldigt

Herr Willi Bernicke DIE LINKE entschuldigt

Sachkundige Einwohner

Herr Ernst-Adolf Kampe CDU entschuldigt

Herr Gerhard Koschnitzke SPD entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung und Feststellung Beschlussfähigkeit
- 2 Bekanntgabe und Abstimmung der Tagesordnung
- 2.1 Verpflichtung der sachkundigen Einwohner
- 3 Protokollkontrolle
- Bekanntgabe Mitwirkungsverbot
- 4 Informationen der Verwaltung
- 5 Vorstellung der Hegekonzeption der Jagdpächter - Abschussplan 2013/2014
- 6 Vorstellung der Hegekonzeption der Jagdpächter - Abschussplan 2014/2015
- 7 Waldbrandprophylaxe im Stadtwald, Bereich Kanaleisenbahnlinie BE: Herr Achim Schmechtig
- 8 Absprache Sitzungstermine I. Halbjahr 2015
- 9 Anträge, Anfragen, Anregungen
- 13 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung
- 14 Schließung der Sitzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung und Feststellung Beschlussfähigkeit

Die Eröffnung der Sitzung erfolgt durch den Vorsitzenden Herrn Czeke. Die Beschlussfähigkeit kann er feststellen.

TOP 2 Bekanntgabe und Abstimmung der Tagesordnung

Folgende Anträge zur Änderung der Tagesordnung liegen vor:

1. Aufnahme des TOP 2.1 „Verpflichtung der sachkundigen Einwohner“
2. Antrag des Stadtwehrleiters Herr Schmechtig, Behandlung des TOP 7 zu Beginn des öffentlichen Teils.

Der Vorsitzende schlägt vor, die Verpflichtung der sachkundigen Einwohner am Ende des öffentlichen Teils vorzunehmen und dem Antrag von Herrn Schmechtig sollte stattgegeben werden.

Der geänderten Tagesordnung wird zugestimmt. (einstimmig)

TOP 2.1 Verpflichtung der sachkundigen Einwohner

Zur Verpflichtung der sachkundigen Einwohner kommt es nicht, da keiner der beiden anwesend war.

TOP 3 Protokollkontrolle

Die Protokolle der letzten beiden Sitzungen werden bestätigt: (5 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen)

TOP Bekanntgabe Mitwirkungsverbot

Es wird kein Mitwirkungsverbot angezeigt.

TOP 4 Informationen der Verwaltung

Seitens der Verwaltung gibt es keine Informationen.

TOP 5 Vorstellung der Hegekonzeption der Jagdpächter - Abschussplan 2013/2014

Herr Helms ist alleiniger Jagdpächter des Eigenjagdbezirkes 1 der Stadt Genthin. Der Jagdbezirk umfasst den nördlichen Teil zwischen B1 und Elbe-Havel-Kanal.

Er gibt zur Kenntnis, dass der Bestand an Reh- und Schwarzwild bei Übernahme des Jagdbezirkes sehr gering war. Dieser ist aber zwischenzeitlich angewachsen.

Es wurde für das Jagdjahr 2014 ein Abschussplan aufgestellt, der von der Stadt zur Kenntnis genommen wurde und von der Unteren Jagdbehörde des Landkreises Jerichower Land genehmigt worden ist. Der Abschussplan wurde eingehalten und für das Jagdjahr 2015 werden die Abschusszahlen gleichlautend für das Jagdjahr 2015 eingesetzt.

Er zeigt an, dass sich in seinem Jagdgebiet viele Waschbären und Marderhunde aufhalten. Hier besteht enormer Handlungsbedarf. Es müssten Fallen aufgestellt werden.

Des Weiteren gibt er zur Kenntnis, dass die Wege in dem Jagdgebiet viel von fremden Personen befahren werden und dass dort viel Müll entsorgt wird.

Herr Karle lenkt hier ein und bittet darum, dass die PKW-Kennzeichen notiert werden und der Ordnungsbehörde zur Verfügung gestellt werden, denn das Befahren von Waldwegen ist nach dem Feld- und Forstordnungsgesetz des LSA verboten. Die Zuständigkeit liegt hier beim Landkreis. Die illegale Müllentsorgung sollte vom Jagdpächter angezeigt werden und wird dann weiter von der Ordnungsbehörde verfolgt.

Herr Dietert und Herr Homann sind Jagdpächter des Eigenjagdbezirkes 2 der Stadt Genthin.

Dieser Jagdbezirk befindet sich südlich des Elbe-Havel-Kanal zwischen der B1 und der Karower Straße. Sie sind unmittelbarer Nachbar vom Pächter des Eigenjagdbezirkes 1.

Sie schätzen ein, dass der Jagdbezirk schlecht zu bejagen ist. Gründe dafür sind, der hohe Publikumsverkehr, die Bahnlinie. Nachts halten sich viele Autofahrer im Wald auf.

Der Bestand des Rehwildes ist in diesem Gebiet sehr hoch. Zu dem findet man auch in diesem Gebiet Schwarz-, Dam- und Rotwild. Auch in ihrem Jagdgebiet gibt eine Vielzahl von Waschbären. Es werden ständig Fallen aufgestellt.

Die Hegemaßnahmen wurden umgesetzt.

Die Abschusszahlen bewegen sich im Rahmen des vereinbarten Abschussplanes für 2014 und werden analog für das Jagdjahr 2015 beantragt.

Herr Helms zeigt an, dass das angrenzende Gebiet (die Schlammteiche der ehem. Zuckerfabrik) nicht bejagt wird. Er zeigt Interesse an dieses Gebiet und wird Kontakt zur Unteren Jagdbehörde des LK JL aufnehmen.

Zu den Abschussplänen gibt Herr Karle den Hinweis, dass diese nur in der Stadt Genthin angezeigt werden, aber die Genehmigung erfolgt von der Unteren Jagdbehörde des Landkreises.

Herr Czeke übt nochmals Kritik an der Verwaltung. Die Verpachtung ist an den Ausschuss vorbeigegangen. In einer der WUA-Sitzungen wurde von Herrn Karle angezeigt, dass die alten Jagdpachtverträge 2014 enden und diese neu ausgeschrieben werden müssen. Die Verwaltung wurde gebeten, die neuen Verträge, bevor sie zum Abschluss kommen, dem Ausschuss zur Beratung vorzulegen. Der Ausschuss wurde nicht beteiligt. Er ist der Auffassung, dass die Pachtverträge hätten vom Stadtrat zur Kenntnis genommen werden müssen.

Auch Herr Sander äußert sich kritisch. Der Ausschuss ist nicht einbezogen worden. Gab es dabei ein Bewertungssystem oder zählte nur das höchste Gebot.

Herr Hahn kommt nochmals auf die Waschbären zurück und schlägt vor, dass die Verwaltung dahingehend Einfluss nehmen sollte, dass die Waschbären auf Grund ihrer hohen Population in den Jagdbezirken im Abschussplan der Jagdpächter aufgenommen werden sollten.

TOP 6 Vorstellung der Hegekonzeption der Jagdpächter - Abschussplan 2014/2015

Siehe TOP 5

TOP 7 Waldbrandprophylaxe im Stadtwald, Bereich Kanaleisenbahnlinie BE: Herr Achim Schmechtig

Der Stadtwehrleiter Herr Schmechtig berichtet über die Waldbrandprävention im Stadtwald im Bereich Elbe-Havel-Kanal und Eisenbahnlinie Magdeburg-Berlin.

In einer Power-Point-Präsentation geht er auf wichtige Punkte ein, wie

- Landesgesetzliche Regelungen zum Waldbrandschutz in SA;
- Grundsätzliche Aufgaben der beteiligten Behörden beim Waldbrandschutz- und – Vorbeugung;
- Organisatorische Aufgaben der Feuerwehr beim Waldbrandschutz
- Einsatzvorbereitung der Feuerwehr Genthin usw.

Der Stadtwald liegt im Revier 3 von Genthin, nördlich des Elbe-Havel-Kanals und südlich des Elbe-Havel-Kanals und der Eisenbahnlinie Magdeburg-Berlin. Die Gesamtfläche beträgt 179,3212 Hektar. Er besteht hauptsächlich aus Nadelwald unterschiedlichen Alters und wird durch die DB-Eisenbahnlinie und Kreisstraße K 1203 Genthin-Karow durchquert.

Die Zufahrt zum Waldstück ist für die Feuerwehr und für die Bewirtschaftung zwischen Elbe-Havel-Kanal und Bahnlinie nur über Kade-Belicke möglich.

Die Feuerwehr ist aber berechtigt, den Betriebsweg 266, parallel des Elbe-Havel-Kanals, für die Brandbekämpfung zu nutzen.

Die Waldbrände sind in diesem Bereich in den letzten Jahren zurückgegangen. Die Waldbrandvorsorge funktioniert und die Waldbrandnachsorge wird durch den Bauhof realisiert.

Es gibt bei der Feuerwehr eine Alarm- und Ausrückordnung. Die Alarmierungsfolge bei größeren Waldbränden nördlich und südlich des Elbe-Havel-Kanals erfolgt:

nördlich des EHK: an OF Genthin, OF Altenplathow, OF Mützel

Nachalarmierungen: FF Stadt Jerichow, OF Brettin, OF Roßdorf, OF Nielebock

südlich des EHK: an OF Genthin, OF Altenplathow, OF Mützel, OF Parchen, OF Tucheim

Nachalarmierungen: FF Stadt Jerichow, OF Kade, OF Karow

Er kann einschätzen, dass der Stadtwald im Bereich Kanal/Eisenbahnlinie im Waldbrandgeschehen keinen Schwerpunkt darstellt.

Anfragen der Ausschussmitglieder:

SR Bodamer, wie werden die Kosten für die Feuerwehr-Einsätze reguliert?

Die Brandbekämpfung ist Aufgabe der Gemeinde und ist kostenfrei, so der Stadtwehrleiter.

Wird eine Fahrlässigkeit bei Bränden nachgewiesen, erhält der Verursacher einen Gebührenbescheid über den Einsatz der Feuerwehr.

TOP 8 Absprache Sitzungstermine I. Halbjahr 2015

Es wird festgelegt, dass die Sitzungen des Wirtschafts- und Umweltausschusses, wie in der Vergangenheit, jeden 1. Dienstag im Monat stattfinden sollen.

Der Termin für die nächste Sitzung wird auf den 10. März 2015 festgelegt. Es ist der Besuch der Fa. Baustoffe Netzband GmbH Genthin vorgesehen, die sich jetzt im

ehemaligen Autohaus (Rudolf-Diesel-Straße) befindet.

TOP 9 Anträge, Anfragen, Anregungen

Herr Czeke zeigt an, dass sich auf der B 107 und auf der Brettiner Chaussee im Kreuzungsbereich Jerichower Straße/Brettiner Chaussee tiefe Schäden im Straßenbelag befinden. Die Verwaltung wird beauftragt diese zu beheben bzw. dies an die Verantwortlichen (Straßenmeisterei) weiterzuleiten.

Er stellt die Frage, wer Genehmigung für Baumfällungen erteilt. An der B1 Berliner Chaussee, Höhe der ehemaligen Berufsschule, wurde eine dicke Linde gefällt. Auch in der Seminarstraße erfolgt vor Kurzem eine Baumfällung. Waren die Fällungen erforderlich.

Des Weiteren bittet er um Aufklärung zur Baumfällung an der L 52 in Schopisdorf (Bericht in der Volksstimme vom 29.01.2015).

TOP 13 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung

TOP 14 Schließung der Sitzung

Die Sitzung wird gegen 19.05 Uhr geschlossen.

(Harry Czeke)
Vorsitzender des Wirtschafts- und
Umweltausschusses

(Frau Vogt)
Protokollantin